

EMIL IGEL

und das ganz
große Abenteuer

EMIL IGEL und das ganz
große Abenteuer

Melanie Gerber · Doris Lecher

Es ist ein grauer Tag, als Emil zu seinem Freund gehen möchte. Emil findet den Weg nicht. Er muss über den gefährlichen Bach und durch den dunklen Wald, über das weite Feld und den steilen Hügel. Zum Glück sind da Fremde, die bald zu Freunden werden und Emil auf seinem großen Abenteuer begleiten.

SAMMLE PUNKTE AUF
ANTOLIN.DE



9 783038 930617
www.baeschlinverlag.ch

NACHHALTIG
PRODUZIERT

Umweltfreundliches Papier

Ohne Lösungsmittel

Hergestellt in
Europa

BAESCHLIN

Melanie Gerber · Doris Lecher

BAESCHLIN



»Was machst du denn hier?«, fragt Caroline.

»Kannst du überhaupt schwimmen?«

Emil taucht und Emil schwimmt.

»Mach dir keine Sorgen«, sagt Caroline.

»Deine Tasche ist in Sicherheit.«

Emil bleibt still.

»Ich würde so gerne etwas sagen«, denkt Emil.

»Wieso getrau ich mich denn nicht?«,

Stattdessen schwimmt er weiter.

Und Caroline redet für zwei.



»Was machst du denn hier?«, fragen Linus und Lea.
Emil sagt nichts.
Er weint und hält sich das Knie.
»Ich darf nicht weinen«, denkt Emil.

»Was werden sie bloß
von mir denken?«

»Das tut bestimmt weh«, sagt Lea.
»Es blutet auch ein bisschen«, sagt Linus.
Emil schaut die beiden an und schneift.
»Ich habe ein Pflaster«, sagt er dann und kramt es hervor.
Ein Abenteuer war es trotzdem.

